

Buddhistische und Südasiatische Studien, Bachelor of Arts

Berufsbeschreibung

Die Länder des südasiatischen Raums sind laut UN-Definition: Sri Lanka, Pakistan, Nepal, Indien, Iran, Malediven, Bhutan, Bangladesch und Afghanistan. Flächenbezogen ist Indien das größte Land Südasiens.

Die Fachleute für Buddhistische und Südasiatische Studien sind vor allem ausgebildet, wenn es um die Geschichte und Kultur Indiens und Tibets und die dort praktizierten Religionen geht.

Mit ihrem Wissen arbeiten sie häufig an lehrenden Institutionen oder in der Forschung. Beim Quellenstudium kommen ihnen natürlich die während des Studiums erworbenen Sprachkenntnisse wie Sanskrit, klassisches Tibetisch, Urdu/Hindi oder Kannada zugute. Ebenso finden die Fachleute für Buddhistische und Südasiatische Studien in der Sprachvermittlung, in beratenden Tätigkeiten vor Ort im Ausland oder in kulturvermittelnden Positionen im In- und Ausland Beschäftigung.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife.

Interesse an Sprache, Religion und fremden Kulturen, Aufgeschlossenheit, Motivation, Sorgfalt, analytisches sowie themenübergreifendes Denken, sehr gute Deutschkenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse wie Englisch oder Latein von Vorteil.

Ausbildung

6 Semester: Ludwig-Maximilians-Universität München. Studienprojekt. Auslandssemester möglich.

Entwicklungsmöglichkeiten

Beratende Tätigkeit für indische/südasiatische Firmen, Pressereferent/in, Übersetzer/in, Lektor/in, Sprachlehrer/in, Kulturvermittler/in, Reisegruppenführer/in, Master/Promotion Buddhistische und Südasiatische Studien, Unternehmer/in.